

Dipl.-Ges.-Ök. Ralf Tebest

Kontakt

Telefon: +49 (0)221 4679-125

Fax: +49 (0)221 4302304

E-Mail: Ralf.Tebest@uk-koeln.de



AUSBILDUNG

Diplom-Gesundheitsökonom, Universität zu Köln
Examinierter Krankenpfleger, Universitätsklinikum Köln

BERUFSERFAHRUNG

Seit 10/2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Gesundheitsökonomie und klinische Epidemiologie der Uniklinik Köln

- Projektkoordinator eines von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projektes zur Erstellung interprofessioneller Fortbildungsmodule für ÄrztInnen und Pflegekräfte in der Onkologie
- Ansprechpartner für interprofessionelle Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe, Curriculumsentwicklung, Beratungsinfrastruktur älterer hilfebedürftiger Menschen und Pflegewissenschaft

5/2008 bis 5/2012 Kuratorium Deutsche Altershilfe
Beschäftigung als Fachreferent

- Projektleitung Bundesmodellprojekt Werkstatt Pflegestützpunkte
- Projektkoordination der Evaluation der Pflegestützpunkte in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg
- Ansprechpartner für das KDA-Fehlervermeidungssystem CIRSplus

06/2007 bis 7/2008 Pflegezentrum West
Beschäftigung als Assistent der Geschäftsführung

Veröffentlichungen

2012

Tebest R et al. Stellungnahme der DGCC zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (Pfleneuauausrichtungsgesetz – PNG). Case Management 2012; 9 (1): S.43-44

Altin S, Tebest R, Kautz-Freimuth S, Stock S. Volkskrankheiten in Deutschland – Mehr Prävention erforderlich. Ersatzkasse Magazin 2012

Tebest R, Stock S. Evaluation der Beratungsinfrastruktur für pflegebedürftige Menschen - Ein neues Feld für die Versorgungsforschung. Dtsch med Wochenschr 2012; 137 - A331

Tebest R, Civello D, Kautz-Freimuth S, Schmidt A, Stock S. Klassifizierung von Fehlern und Beinahefehlern in der Onkologie - Ergebnisse eines strukturierten Literaturreviews. Dtsch med Wochenschr 2012; 137 - A332

Tebest R. Wie können pflegebedürftige Patienten und ihre Angehörigen zukünftig umfassend beraten werden – Anforderungen an die Qualifikation und Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie · Supplement 1 · 2012

Kautz-Freimuth S, Tebest R, Schmidt A, Civello D, Wolf J, Stock S. Curriculum development for interprofessional postgraduate medical education in oncology. Onkologie International Journal for Cancer Research and Treatment 2012; 35 (suppl 6): S. 77

Tebest R, Civello D, Kautz-Freimuth S, Schmidt A, Stock S. Classification of errors and near misses in oncology – results of a structured literature review. International Journal for Cancer Research and Treatment 2012; 35 (suppl 6): S. 230-231.

Tebest R, Lakeit S, Schmidt A, Kautz-Freimuth S, Civello D, Stock S. Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegekräften – Eine Analyse der Barrieren und Interventionsmöglichkeiten. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Aachen, 27.-29.09.2012. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2012. DocP125

2011

Tebest R. Schmerz als kritisches Ereignis in der Pflege. 7. Workshop „Zukunft der Schmerztherapie“. Workshop-Berichtsband. Aachen 2011

Stock S, Tebest R. Versorgung von Demenzkranken im multiprofessionellen ambulanten Team- Das Guided Care Modell als Ansatz für Deutschland. Der Verbundspartner 2011

2010

Michel-Auli P, Strunk-Richter G & Tebest R. Was leisten Pflegestützpunkte? Konzeption und Umsetzung. Ergebnisse aus der „Werkstatt Pflegestützpunkte“. Kuratorium Deutsche Altershilfe. Köln 2010

Stock S, Tebest R, Reider L, Boult C. Herausforderung Demenz - Versorgungsstrukturen für die Zukunft entwickeln. Monitor Versorgungsforschung 2010; 1(3): S. 25-29.

Besselmann K, Michell-Auli P, Strunk-Richter G, Tebest R. Benchmarking als ein Instrument zur Qualitätsentwicklung in Haus- und Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz: ein Leitfaden. Kuratorium Deutsche Altershilfe. Köln 2010

2009

Michel-Auli P, Strunk-Richter G & Tebest R. Werkstatt Pflegestützpunkte. Aktueller Stand der Entwicklung von Pflegestützpunkten in Deutschland und Empfehlungen zur Implementierung und zum Betrieb von Pflegestützpunkten. Kuratorium Deutsche Altershilfe. Köln 2009.

Tebest R. Pflegestützpunkte als Know-how-Zentralen. Von der Information bis zum umfassenden Hilfe-Management. Dokumentation der 16. Bundestagung des Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD). Dresden 2009

Michell-Auli P, Strunk-Richter G, Tebest R. Pflegestützpunkte: Anlaufstelle auch für Menschen ohne Pflegestufe. Die Schwester Der Pfleger plus 6/2009

Michell Auli P, Tebest R. Pflegestützpunkte werden gebraucht. Pro Alter 2009.

2008

Michell-Auli P, Tebest R. Vom Pilot- zum Pflegestützpunkt – eine Fallstudie. Die Ersatzkasse 2008.

Vorträge, Referententätigkeiten (nicht vollständig)

2012

Tebest R. Informationen zum Pflege-Neuausrichtungsgesetz. Teilnahme an einer Podiumsdiskussion der Katholischen Hochschule Mainz. Mainz 2012

Tebest R. Inhalte Gesundheitsversorgung neu denken. Teilnehmer an einer Arbeitsgruppe beim ersten Gesundheitsforum 2012 der Hochschule Fresenius. Köln 2012

2011

Tebest R. Etablierung von Pflegestützpunkten. Leitung einer eintägigen Fortbildung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe. Regelmäßige Durchführung in den Orten Hamburg, Köln, Berlin und Stuttgart zwischen 2009 und 2011.

Tebest R. Pflegestützpunkte – Quo vadis? Vortrag beim ersten Mönchengladbacher Pflegegespräch. Die Zukunft gestalten – Die Pflege pflegen. Mönchengladbach 2011

Tebest R. Schmerz als kritisches Ereignis in der Pflege. Impulsvortrag beim 7. Workshop zur „Zukunft der Schmerztherapie“. Düsseldorf 2011

Tebest R. Pflegeberatung im Quartier. Moderation eines Workshops im Rahmen einer Veranstaltung des nordrhein-westfälischen Landtages und der Landesseniorenvertretung NRW. Düsseldorf 2011.

2010

Tebest R. Ergebnisse der Koordinierung und Begleitung der Pilot-Pflegestützpunkte im Rahmen der „Werkstatt Pflegestützpunkte“. Vortrag beim Auftaktworkshop zur Evaluation der Pflegestützpunkte in Hessen. Frankfurt 2010

Tebest R, Rohe W. Pflegestützpunkte in NRW – Bestandsaufnahme und Auswirkungen auf zukünftige Beratungsstrukturen. Vortrag auf der Jahrestagung des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa). Köln 2011

2009

Tebest R. Erste bundesweite Erfahrungen mit Pflegestützpunkten. Vortrag bei einer Fachtagung zu Pflegestützpunkten in Baden-Württemberg. Neuhausen 2009

Tebest R. Inhalte und Auswirkungen der Pflegereform. Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion am 4. DAK-Pflegetag. Hamburg 2009

Tebest R. Pflegestützpunkte als Know-how-Zentralen. Von der Information bis zum umfassenden Hilfe-Management. Moderation eines Forums im Rahmen der 16.

Bundestagung des Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD).
Dresden 2009

Tebest R. Pflegeberatung und Pflegestützpunkte – neue Aufgaben für Betreuerinnen
und Betreuer? Leitung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Jahrestagung des
Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e. V. (BdB). Hamburg 2009

Tebest R. Modellprojekt Werkstatt Pflegestützpunkte. Vortrag bei dem Fachgespräch
“Qualität gemeinsam entwickeln – Herausforderungen für die Pflege“. Neumünster
2009

2008

Tebest R. Modellprojekt Werkstatt Pflegestützpunkte. Vortrag bei der Jahrestagung der
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (bagfa). Hamburg 2008

Tebest R. Pilot-Pflegestützpunkte. Erste Ergebnisse, Tendenzen und Trends. Vortrag
bei der Jahrestagung der ISPO-Fachtagung für Führungskräfte von Häuslichen
Pflegediensten. Meißen 2008